

# + ENGLAND/WALES 2012

Beim winterlichen Frust-Surfen im Internet, was 2012 in der Harley-Welt denn so alles los wäre, zogen uns als Member des Classic Chapters Berlin, das sich selbst intern auch mal - und das nicht ganz unbegründet - als „Regen Chapter“ bezeichnet, die 9. Rainy Daze unwiderstehlich an. Ausrichter dieser traditionellen Veranstaltung ist der Rainy City Harley Davidson Club Manchester <http://www.rainycityhdc.com/> .

Berlin - Manchester ist ja schon etwas anderes als Spinnerbrücke – Dobbrikow...  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Spinnerbr%C3%BCcke> & <http://www.cafe-diescheune.de/>

Egal, nix wie hin, meinten auch Alex, Marina, Michi und Andreas. ..und wenn wir schon mal da sind, denn könnten wir ja auch noch....

Gesagt - getan, Ende Januar stand unsere Fahrt; im Februar waren die Fähren gebucht, B&Bs reserviert und Director Barry vom Rainy City Harley Davidson Club Manchester war vor unserem Erscheinen gewarnt.

Los ging es am 19.07.2012 um 07:00 Uhr in Michendorf-Nord. Das erste Etappenziel war der Harley Dealer in Osnabrück, <http://www.hd-osnabrueck.de/> wo Alex und Michi aus der Wesermarsch zu uns stießen.

Nach Käffchen und Häppchen ging es um 13:30 Uhr weiter. Ziel war Rotterdam, wo um 21:00 Uhr die Fähre nach Hull ablegte  
<http://www.poferries.de/> .

Das Wetter spielte leider, wie den ganzen sog. Sommer schon, nicht ganz mit. Aber wer zu den Rainy Daze fährt, weiß, auf was er sich wettertechnisch einlässt.

P&O ließ uns dann auch pünktlich auf die Fähre, wo wir selbst unsere Böcke seetauglich verzurren mussten. Irgendwann war auch in allen Maschinen der Transportmodus aktiviert, was am nächsten Tag eine volle Batterie garantierte.

Abends haben wir am Büffet teilgenommen und reichlich Indish Food und Lamm mit Minzsoße probiert bevor wir vom Tag erschöpft in unsere Kabinen plumsten.

Anderentags, mit einer leckeren Tasse Kaffee vom Steward geweckt, zog es uns nach und nach aus den Kojen an Deck, um den Einlauf der Fähre in Hull nicht zu versäumen...unser erster Blick auf die Insel....

Pünktlich um 08:00 Uhr GMT betraten wir Britischen Boden und tasteten uns erst mal zum Parkplatz vor - Rainer auf der falschen Fahrseite (n toller Road Captain...) -, um uns zu sammeln. Nach einem kurzen Gebet (links fahren ... links fahren ... links fahren ...) und unserer telefonischen Ankündigung bei Barry, dass die Germans wirklich kommen, ging es auf der M62 los in Richtung Timperly - Manchester.



★ AS FEATURED IN AMERICAN-V ★

BOWDON RUGBY CLUB

RAINY CITY HARLEY EVENT

**RAINY DAZE 9**

20-22 JULY 2012

**RALLY**

**£20.00**  
PER PERSON INCLUSIVE

**FREE GOODY BAG**  
FIRST 150 BOOKINGS

★ LIVE MUSIC ALL WEEKEND  
★ PRIZE BIKE SHOW  
★ POKER RUN & PRIZE RAFFLE  
★ FREE MONSTER GOODY BAG  
★ LOW PRICED BEER & FOOD  
★ TRADE AND DEALER STALLS  
★ SILLY GAMES CHALLENGE  
★ AMERICAN CAR SHOW  
★ FREE CAMPING & SHOWERS

Rainy City HDC are an independent Harley club based in Manchester. Last year we held our eighth RAINY DAZE Rally. It was such a huge success that we've decided to do it again! So if you enjoy partying and riding, get yourself and your Harley down to Bowdon Rugby Club, Clay Lane, Timperley, Altrincham, Cheshire WA15 7AF for the weekend of 20th - 22nd July 2012. Rain or shine, we guarantee you'll have fun, fun, FUN!!!

RAINY CITY HOTLINE  
**0161 301 4943**  
[www.rainycityhdc.com](http://www.rainycityhdc.com)

 

Es goss bis Manchester in Strömen, was britische LKW-Fahrer zu gewagten Überholmanövern bei überhöhter Geschwindigkeit geradezu animieren musste.

Nun denn, pünktlich um 12:00 Uhr (wie es sich für die Germans gehört) am 20.07.2012 fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein auf das Eventgelände des Bowdon Rugby Clubs <http://www.bowdonruffc.com/> und wurden auf das Herzlichste von Barry und seinem Team begrüßt.

Irgendwann fanden wir dann doch einen trockenen Platz für unsere Zelte auf der Wiese und mischten uns unters Biker-Volk, das aus allen Ecken Englands angereist kam. Und tatsächlich, der Abend ging und Johnnie Walker kam, im Schlepptau jede Menge neuer netter Bekannter, die über unser German Water und den Flying Hirsch letzten Endes doch sehr erstaunt waren...

Am 21.07.2012 startete gegen 11:00 Uhr die Ausfahrt nach Chester zum örtlichen Harley Davidson Dealer <http://www.chester-harley-davidson.co.uk/> .

Pünktlich zu den Silly Games trafen wir wieder in Timperley ein, streiften unsere Trikots über und fanden uns am Playground ein. Und schon ging es los! Andreas crashte erst mal den von Marina blind gelenkten Bollerwagen und bemerkte danach trocken, dass das Gefährt ja wohl kaum ein Produkt German Engineerings gewesen sein könne. Michi bewies, dass er immer noch perfekt mit der Pfanne umgehen konnte und Kevin konstatierte lapidar, dass wir Germans, obwohl am Oberschenkel paarweise zusammen gebundenen, beim Marschieren wohl nicht zu schlagen sind... We brook together vor Lachen!!

Wie voraus zu sehen war, konnte Andreas mit seinen Russischkenntnissen vor Ort kaum punkten. Aber wie aus dem Nichts tauchte plötzlich Doris aus „Hamburch“ auf und stand ihm und auch uns den Abend hilfreich zur Seite. Glück gehabt!

Am Abend folgte der offizielle Teil der Veranstaltung mit Charity und Tombola. Für die Preisverleihung war es dem RCHC gelungen, die Queen her self samt Corkies zu engagieren.

In Demut nahmen Andreas und Marina den Star of Honour für die weiteste Anfahrt (m/w) von der Queen entgegen. Aber zu unserer Überraschung hatten wir auch noch die Silly Games gewonnen!!! We thought we spider!!!! Zum allerersten Mal überhaupt hat das Classic Chapter Berlin bei Bikerspielen gewonnen... Das macht uns Mut!!!

Der Abend endete mit so manchem flotten Tänzchen und netten Gesprächen.

Am 22.07.2012 war es Zeit, Abschied zu nehmen. Wir bedankten uns bei Barry, Mel, Jeff, Jon, Col, Nelly, Ken, Kev, Tracy, Kris, Mr. Kennedy und allen hier nicht Genannten für das very warm welcome und unvergesslich schöne Stunden im Kreis von Freunden und brachen auf nach Liverpool ins Beech Mount Hotel <http://www.beechmountexecutive.co.uk/> .

Da sich die Anfahrt zeitlich in Grenzen hielt, waren wir gegen Mittag schon in den Docks zu Gange. Besucht wurden eine Gemäldeausstellung und das Beatles Museum <http://www.beatlesstory.com/>. In Liverpools China Town haben wir lecker gegessen und sind danach in Thomas Rigby`s auf ein gutes Bier gegangen <https://plus.google.com/105310783228576685667/about?gl=de&hl=de> .

Nun aber zog es uns magisch in den Cavern Club <http://www.cavernclub.org/> . Bei altem Mersey Beat kamen wir wieder in Schwung und bekamen Lust auf mehr. So lag der Wechsel in den Cavern Pub <http://www.cavernclub.org/cavern-pub/item/cavern-pub> gegenüber nur nahe. Die Vier-Mann-Band dort war überirdisch gut, das junge Publikum kochte und der winzige Pub brodelte spätestens, als Sweet Home Alabama aus den Boxen dröhnte. Ein Erlebnis, dass wir so leicht nicht vergessen werden.

Am 23.07.2012 zogen wir aus der Stadt aufs Land. Auf dem Weg dorthin legten wir einen Stopp in Caernarfon [http://de.wikipedia.org/wiki/Caernarfon\\_Castle](http://de.wikipedia.org/wiki/Caernarfon_Castle) ein, um die Burg, in der Prinz Charles zum Prince of Wales proklamiert wurde, zu besichtigen, Tee zu trinken und Scones [http://de.wikipedia.org/wiki/Scone\\_%28Geb%C3%A4ck%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Scone_%28Geb%C3%A4ck%29) zu essen bevor es zu unserem eigentlichen Ziel in Betws-y-Coed <http://www.betws-y-coed.co.uk/> ging.

Das Tan Dinas war unser erstes Erlebnis mit Bed & Breakfast. <http://www.tandinas.co.uk/>. Hier empfing uns Groß Britannien mit einem üppigen Reigen der Klischees, wie sie von uns gerne benutzt werden. Es wurde nicht an Untersetzern und Schondeckchen gespart; nun ja, nur den Abstreifer von Tuppaware haben wir in der gläsernen Duschkabine noch vermisst sowie den Hocker am Eingang, der uns das obligatorisch verordnete Ausziehen unserer Boots beim Betreten des Sweet Homes vereinfacht hätte.

Zu den Klischees über Groß Britannien gehört natürlich auch das Full English Breakfast, welches in der Regel jedem Hausarzt den Schweiß auf die Stirn ob seines Cholesteringehaltes treibt.



Johns welsh rarebit am 24.07.2012 <http://allrecipes.com/recipe/real-welsh-rarebit/> brach jedoch mit dieser Tradition und war einfach nur perfekt am Morgen für unseren langen Ritt durch die Schönheiten von Wales bei wolkenlosem Himmel und reichlich 30°C. Wales zeigt sich uns von seiner Bilderbuchseite: sattes Grün, rote Steine, weiße Schafe (rot angemalt), verträumte Städtchen und wieder super nette Leute.

Übern Tintern Abbey <http://www.tintern.org.uk/abbey2.htm> führte uns der Weg an diesem Tag nach Westbury / Wiltshire zu Sandy & Dave in die Redwood Lodge <http://www.redwoodlodgeuk.com/#&panel1-2>

Da die Beiden wohl mit dem ganzen Ort mehr oder weniger verwandt sind, war es ihnen ein Leichtes, just-in-time für eine Taxe zu sorgen, die uns zum Royal Oak Pub <https://plus.google.com/103555338451916675247/about?gl=de&hl=de> fuhr, in dem Sandy schon Bescheid gesagt hat, dass ihre Gäste dort noch was essen wollen, bevor sie schließen – und das ist immerhin um 21:00 Uhr. Wenn man aus einer Stadt kommt, in der die Kneipen rund um die Uhr geöffnet haben können, ist das schon etwas gewöhnungsbedürftig. Es wurde trotzdem wieder mal eine lange, lauschige Nacht auf der Terrasse von Sandy und Dave, beide liebenswerte Originale.

Auch am 25.07.2012 brannte Klärchen aus dem wolkenlosen Himmel über Südengland. Unser erstes Ziel an diesem Tag war Stonehenge <http://www.stonehenge.co.uk/>, einfach ein must-be, wenn man schon in der Nähe ist. Wir reihten uns andächtig in den Rundgang mit Menschen aus aller Welt ein, bevor es uns weiter nach Cheddar Gorge <http://www.cheddargorge.co.uk/> zog. Dort angekommen bemerkten wir, dass es an diesem Tag nicht so richtig lief. So verzichteten wir auf einen Besuch des Strands von Weston-super-Mare <http://de.wikipedia.org/wiki/Weston-super-Mare> und kehrten heim nach Westbury, schließlich standen noch Fish & Chips [http://de.wikipedia.org/wiki/Fish\\_and\\_Chips](http://de.wikipedia.org/wiki/Fish_and_Chips) auf dem Programm.

Sandy meinte, die besten Fish & Chips gibt's dort beim Chinesen (Hallo???). Die Wartezeit, bis der Chinese öffnete, verbrachten wir vollkommen entspannt und sehr zur Freude von Alex und Michi mit Saxon, einer alten Rescue-Dogge, im Schatten des „Old Crown Inn“

[http://www.beerinevening.com/pubs/s/24/2458/Crown\\_Inn/Westbury](http://www.beerinevening.com/pubs/s/24/2458/Crown_Inn/Westbury) und ließen das Leben einer englischen Kleinstadt an uns vorbei ziehen.

Die Fish & Chips hielten, was sie versprochen, in Teig eingehüllter und frittierter Fisch mit Pommes, deren Fett nicht einmal vier Lagen kompaktes Packpapier daran hindern konnte, auf den Boden zu tropfen. Marina und Andreas waren sehr beeindruckt, Alex ergänzte mit Ihrem Chinese Food den Tarnfleck auf ihrer Hose um eine weitere Variante...

Da die Farmer auf der Insel nach sieben Wochen anhaltenden Regens bemüht waren, in der nun herrschenden trockenen Phase das Heu einzubringen und mit ihren Treckern auf den engen Landstraßen oftmals den Verkehr zum Stocken brachten, entschlossen wir uns am 26.07.2012, Dover über den Motorway anzusteuern. Dieser führte zwar an London vorbei, das very busy wegen der bevorstehenden Eröffnung der Olympischen Spiele war. Es war aber trotzdem die richtige Wahl, weil wir letztendlich in Dover angelangt, drei Fähren früher als geplant in Calais landeten.

Das Hotel lag direkt am Strand <http://www.calaisplage.com/fr/> und mich (vielleicht lag es an meinem Sternzeichen Krebs...) zog ein erfrischendes Bad im Ärmelkanal magisch an. Ein Spaziergang am Strand rundete den Nachmittag am Meer ab. Es war herrlich!

Auch hier kamen uns Alex Sprachkenntnisse wieder mal zu Gute, so dass wir am Abend in Calais in einem hervorragenden Restaurant die exzellent zubereiteten Früchte des Meeres bei einem guten Tropfen Wein genießen konnten. Den Abend schlossen Andreas & ich mit einer wilden Fahrt auf der „Crazy Mouse“ ab. [http://www.youtube.com/watch?v=GG7\\_zkTEG4c&feature=player\\_embedded](http://www.youtube.com/watch?v=GG7_zkTEG4c&feature=player_embedded)

Wie vorausgesagt empfingen uns am Morgen des 27.07.2012 Regenfelder entlang des Ärmelkanals, die jedoch noch nicht das Landesinnere erreicht hatten.

Über Brüssel ging es nach Aachen, das uns am frühen Nachmittag mit schwülen 32°C empfing, bevor sich Wärmegewitter über der Stadt entluden. Somit entfiel leider eine Herrentour in die Eifel und nach Malmedy ins berühmte Eiscafe vor Ort.

Stattdessen machten wir nach einer notwendigen Pause gleich einen Stadtbummel durch Aachen, wobei uns Marinas Schwester und Ihre Freundin als Ortsansässige begleiteten.

So aßen wir eben im strömenden Regen, unter einem Großen Sonnen-/Regenschirm sitzend, unser Eis auf dem Rathausplatz von Aachen.

Am 28.07.2012 war der Tag des Abschieds von Alex und Michi gekommen, die es wieder in die Wesermarsch zog, wo sie nachmittags auch gut ankamen. Marina, Andreas und mich zog es nach Mühlbeck am Bitterfelder Meer <http://www.trattoria-al-faro.de/6-0-strandbar.html>, wo das Leipzig Chapter auch dieses Jahr wieder sein Sommerfest veranstaltete.

Obwohl wir leider das schlechte Wetter von der Kanalküste mitbrachten, hinderte es niemanden daran, eine beschwingte Sommerparty im Kreise bekannter Gesichter aus der Hoggie-Welt Ost zu feiern.

So endete nach einer langen Nacht am 28.07.2012 und mit weiteren 3400 km in 11 Tagen auf dem Tacho unserer Harleys - die alles klaglos mitgemacht haben - eine wunderschöne Fahrt, die aus einer Laune heraus geboren wurde.

Auch wenn es im Nachhinein betrachtet sehr anstrengend war und wir daher künftig doch noch so manchen lazy-day zusätzlich einbauen werden, steckt in unseren Köpfen noch so manch weitere Idee, die wir umsetzen werden.

Darauf freuen sich

Alex, Marina, Andreas, Michi und Rainer

Fazit:

Alex: Wer Wasser bestellt, bekommt sogar heißes.  
Eine E-Glide hat weniger Stauraum, als man denkt, besonders, wenn es um Steine geht.

Marina: Kann auch im Linksverkehr zurechtkommen. Mag jetzt Whisky.

Andreas: Ist einfach die Meute nicht losgeworden, die ihm seit Berlin/Osnabrück auf perfekt ausgearbeiteten Routen hinterher fuhr.  
Roundabout roundabout verwirrt sogar Uschi Tomtom.

Michi: Wer German Water möchte, bekommt auch welches von ihm. Hat jetzt eine Krawattensammlung...  
Eine vollbepackte E-Glide samt Sozia durch Wales zu schwenken, ist Schwerstarbeit.

Rainer: War heilfroh, dass es mit den Fähren geklappt hat. Mit den Zimmern übt er noch...  
Full English Breakfast is genau sein Ding.

**U C us one more times in the UK!!!!**

**Classic Chapter Berlin**



**Rainy Daze 9**  
**Rainy City HDC**  
**Manchester England**